



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Archäologischer Bezirk Sant'Eulalia

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Münzen mit Keramikfragmenten und Versteck

Unter den Materialien und die Schlickschichten, wurden Keramikfragmente gefunden, auf deren Innenseite sich einige oxidierte Bronzemünzen befanden (Abb. 1), die so stark abgenutzt sind, dass die beiden Seiten nicht entziffert werden können, weshalb keine Datierung möglich ist.



**Abb. 1** - Oxidierte Bronzemünzen auf einer Keramikfläche (Foto von Unicity S.p.A.).

Eine der möglichen Interpretationen der Fragmente geht von Spardosen aus (Abb. 2); diese Hypothese wird vom Vorhandensein einiger kleiner Schätze mit insgesamt 56 Münzen gestützt, die auf den Zeitraum zwischen dem 1. und dem 5. Jahrhundert n. Chr. datiert werden<sup>1</sup> (Abb. 3).

---

<sup>1</sup> MURA 2008, S. 281, Anmerkung 10.



**Abb. 2** - Exemplar aus der Kaiserzeit aus dem Archäologischen Museum von Ptoj – Slowenien (da <http://badwila.net/pottery/salvadanai/index.html>).



**Abb. 2** - Bronzemünze des so genannten "Münzverstecks" (Foto von Unicity S.p.A.).

Es scheint kein Zufall, dass diese Funde in der Zisterne gefunden wurden, denn es könnte sein, dass sie zum Schutz gegen Diebstahl versteckt wurden. Dieser Fund wurde als

„Münzversteck“ interpretiert, das heißt, als Anlage eines Schatzes<sup>2</sup> zur Aufbewahrung der eigenen Ersparnisse unter besonderen Bedingungen.

---

<sup>2</sup> Darunter wird die Ansammlung und Aufbewahrung von beweglichen Reichtümern verschiedener Art (Münzen und metallurgisches Material im Allgemeinen) verstanden, das heißt, die Schaffung eines Verstecks für die Wertgegenstände einer Person oder ihrer Familie. Durch diesen Prozess wurde eine Art von Reserve von Gütern geschaffen, um ihren Wert im Laufe der Zeit zu steigern, und auch, um in an zukünftige Generationen zu vererben.

## ■ Credits

Koordination Prof. Rossana Martorelli

Vertiefung bearbeitet von Dr. Claudia Cocco und Dr. Francesca Collu

## ■ Bibliographische Abkürzungen

MURA 2008

L. MURA, *Un'iscrizione dipinta dall'area archeologica di Sant'Eulalia*, in F. CENERINI, P. RUGGERI (a cura di), *Epigrafia romana in Sardegna. Atti del I Convegno di Studio* (Sant'Antioco, 14-15 luglio 2007), Roma 2008, pp. 279-283.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a